

S a t z u n g

der Stadt Koblenz über den Bebauungsplan Nr. 156 für das Baugebiet
"Trifter Weg / Wahlsweg / Trierer Straße / Bischof-von-Ketteler-
Siedlung"

- - - - -

Aufgrund des § 2 Abs. 1 und des § 10 des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256/3617), geändert durch Art. 9 Nr. 1 der Vereinfachungsnovelle vom 03. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3281) und durch Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06. Juli 1979 (BGBl. I S. 949), des § 123 der Landesbauordnung - LBauO - vom 24. Februar 1974 (GVBl. S. 53) und des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 14. Dezember 1973 (GVBl. S. 419), in den zur Zeit geltenden Fassungen, hat der Stadtrat in der öffentlichen Sitzung am 15.07.1982 folgende Satzung beschlossen, die mit Verfügung der Bezirksregierung vom 24.01.1983 Az.: 379-06 genehmigt wurde.

§ 1

Für das Baugebiet "Trifter Weg / Wahlsweg / Trierer Straße / Bischof-von-Ketteler-Siedlung" wird der verbindliche Bauleitplan (Bebauungsplan) Nr. 156 aufgestellt. Der Bebauungsplan umfaßt als wesentlichen Bestandteil der Satzung die Bebauungsplanurkunde (Planzeichnung), den dazugehörigen Text und einen besonderen Anlageplan (Grünordnungsplan).

§ 2

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt im Bereich zwischen

der Trierer Straße,
der Bischof-von-Ketteler-Siedlung,
dem Trifter Weg,
der Rübenacher Straße und
dem Wahlsweg.

Der Geltungsbereich wird begrenzt durch:
die nordwestliche Grenze des Flurstückes 880/8 (Trierer Straße);

die südwestlichen Grenzen der Flurstücke 1045/7, 914/5 und 906/1;
die südöstliche Grenze der nicht katastrierten Wegefläche des Trifter Weges;
die südliche Grenze des Flurstückes 863/30 (Rübenacher Straße);
die westliche und südliche Grenze des Flurstückes 863/21;
die südlichen Grenzen der Flurstücke 863/23, 863/1 und 863/25;
die südwestlichen Grenzen der Flurstücke 863/16, 863/10 und 863/9;
die nördliche und südwestliche Grenze des Flurstückes 857/20, Gemarkung Metternich, Flur 1.

§ 3

Der Bebauungsplan wird mit der ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 12 BBauG rechtsverbindlich. Gleichzeitig treten die den Festsetzungen des Bebauungsplanes entgegenstehenden örtlichen baurechtlichen Vorschriften (Ortsrechtsnormen) und festgestellten städtebaulichen Pläne außer Kraft.

Koblenz, 25.05.1983

Stadtverwaltung Koblenz




Oberbürgermeister

Die Genehmigung der Satzung wurde am 01.06.1983 ortsüblich bekanntgemacht. Am gleichen Tage ist die Satzung rechtsverbindlich geworden.

Koblenz, 15.06.1983

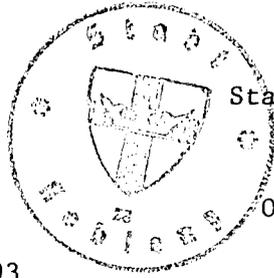
Stadtverwaltung Koblenz

In Vertretung:


Beigeordneter

Ausgefertigt:

Koblenz, 03. 09. 1993



Stadtverwaltung Koblenz

[Handwritten Signature]
Oberbürgermeister

bekanntgemacht: 06. 09. 1993